

Ergebnisprotokoll Strategietreffen Wohnungssuche

10.08.16

1. Was lief bisher?

- Liste erstellt mit Wohnungssuchenden (derzeit ca. 50 Personen darauf, die ca. 25 Wohnungen suchen)
- Anzeigen im Internet und in der HAZ werden aktuell von Heidi durchgeschaut, Heidi ruft Vermieter an und versucht Besichtigungstermine zu vereinbaren. Bei einem Besichtigungstermin schickt sie die Info an Jaira, die Geflüchteten und Ehrenamtlichen/Wohnungspaten anspricht und Infos über Besichtigung weiter gibt.
- Flyer wurde erstellt
- Kontakt zu Gundlach wurde aufgebaut
- Über NK-Mitte- und NK-Nordstadt-Emailverteiler wurde auf Wohnungssuche hingewiesen
- Auf Homepage (www.nk-mitte.de) wurde Wohnungssuche sichtbar gemacht
- Kerstin hat einen Leitfaden für Ehrenamtliche (Flow Chart) über Schritte von Zusage bis zu Einzug erstellt und Vorlagen für JobCenter (Erstausstattung, Darlehen für Kautions) gesammelt.

2. Was hat bisher geklappt?

- Unterstützung durch NK bei Vermietern „mitverkauft“
- Begleitung bei Besichtigungen
- Vorbereitung der Termine
- Flüchtlinge auf Besichtigungen vorbereiten (Auftreten...)
- Persönliche Kontakte genutzt

3. Wo liegen Hürden?

- Vermieter haben oft schlechte Erfahrungen mit JobCenter (verspätete Zahlung von Mieten und Kautions, vor allem bei Einzug)
- Zu spätes Abtelefonieren von Anzeigen
- Sorge der Vermieter: schnelle Wechsel der Mieter
- Fehlinformation der Vermieter: es stimmt nicht, dass B-Schein an Geltung verliert
- Allgemeine Skepsis gegenüber Geflüchteten

4. Was wird gesucht?

- Wohnungen für 1, 2, 3, 4, 5 Personen
- Zimmer, in WGs, Familien, bei Senioren

5. Vereinbarte Maßnahmen:

5.1 Erstellung Kommunikationsmaterialien

- Existierender Flyer überarbeiten, ansprechend layouten und drucken; ggf. in Form einer Postkarte? Zweck: soll kurz und knapp ansprechen und auf www.nk-mitte.de verweisen, wo detailliertere Informationen eingestellt werden
- Infoblatt (gedruckt und auf Homepage): detailliertere Infos für potentielle Vermieter im Frage-Antwort-Stil

- Erfahrungsberichte von gelungenem Zusammenleben: als Berichte für unsere Homepage, ggf. Artikel in HAZ oder Stadtteilzeitungen
 - Ulli, Lothar, Christina, Myriam
 - gedruckter Flyer und Infoblatt möglichst bis Ende August vorliegen (NK Mitte ist zu diesem Zeitpunkt auf unterschiedlichen Festen mit Ständen vertreten); Erfahrungsberichte bis Ende Oktober

5.2 Verbreitung von Informationsmaterialien

- Homepage überarbeiten (→ möglichst bald, damit verteilte Flyer auf tatsächliche Infos auf Homepage verweisen)
- Kontakte zu Zeitungen
- Organisation Aushänge
 - Christina & AG Kommunikation

5.3 Kontaktaufnahme mit Kirchen/Gemeinden und Moscheen

- Verbreitung der entwickelten Infomaterialien
- Persönliches Gespräch
 - Helga, Antje, Lina, Jaira
 - erst ab November möglich

5.4 NK Mitte will selbst Anzeigen als Wohnungsgesuche z.B. in HAZ schalten

- Christina setzt sich dazu mit Daniela in Verbindung
- wenn Kosten bekannt sind, klärt Myriam Finanzierung der Anzeigen in K-Runde

5.5 Kontaktaufnahme zu potentiellen Wohnungsvermietern

- Liste erstellen von Wohnungsgenossenschaften, Immobilienfirmen, Hausverwaltungen
- Antelefonieren, um Ansprechpartner (möglichst Geschäftsführung) zu finden; um kurze Abfrage zu machen ‚Wo gibt es Hürden in der Vermietung an Geflüchtete? Wie können NKs aus Sicht der Vermieter unterstützen?‘ und um auf kommende Post zu verweisen
- Schreiben erstellen und herausschicken, indem der NK seine Wohnungssuche beschreibt und seine Unterstützung für die Mieter darstellt
 - Klaus
 - **Hatten wir einen Termin vereinbart? Ich habe nichts notiert.**

5.6 Vorbereitung der Geflüchteten

- Vorbereitung auf Besichtigungstermine, z.B. Rollenspiel/ wichtige Sätze üben, welche Unterlagen muss man dabei haben, ggf. Mappe anlegen
- Vorbereitung auf Wohnen: Mülltrennung, Stromsparen, Regeln...
- Gemeinsam Formulare von Genossenschaften ausfüllen
- Persönlicher Steckbrief erstellen, der bei Besichtigung Vermietern gegeben werden kann
- Anleitung zum selber suchen (auf wg-gesucht.de, immoscout34.de ...)
- Prinzip WG erklären
- Wohnungspaten vermitteln
 - Kerstin, Sebastian, Nebal, Theresia, Carina, Jaira, Sofia, Helga

→ erste Sitzung mit Geflüchteten soll im September stattfinden

5.7 „politische Arbeit“

- Mehr Sozialer Wohnungsbau:
→ Eckart überlegt sich wo und wie wir dieses Thema einbringen können (z.B. Bezirksräte, Städt. Wohnungsausschuss ...)
- Durch Arbeitsweise des JC (Verzögerungen in Zahlungen) wird Benachteiligt von Personen, die vom JC finanziert sind, entwickelt:
→ Ulli und Kerstin wollen das Thema prominent bei der nächsten Konferenz ‚Niedersachsen packt an‘ einbringen.
→ Myriam spricht dazu mit Norbert
- Bereitstellung von Übergangsfinanzierung?
→ Myriam und Carina bringen das Thema in der K-Runde ein

5.8 sonstige Aufgaben:

- Gesamtkoordination Wohnungssuche: Jaira und Myriam (beide müssen das aber früher oder später abgeben und würden sich über Verstärkung/Ersatz sehr freuen)
- Aktualisierung Liste Wohnungssuchende: Jaira
→ Wer also jemanden kennt, der etwas sucht und auf unsere Liste gesetzt werden möchte, meldet die Informationen (Name, Geburtsdatum, Kontaktdaten, derzeitige Anschrift, Aufenthaltsstatus, B-Schein bereits vorhanden?, zuständiger Wohnungspate) an Jaira
→ Jaira kommuniziert Liste an Heidi, die weiter Anzeigen durchschaut und abtelefoniert

6. Weiteres Vorgehen:

- Es wird ein Emailverteiler Wohnungssuche eingerichtet
- Es existiert eine WhatsApp Gruppe für kurzfristige Absprachen. Wer aufgenommen werden will, meldet sich
- Ende Oktober wird ein weiteres Treffen in dieser Runde angesetzt